

Play BACH

Jacques Loussier, 2008

https://de.wikipedia.org/wiki/Jacques_Loussier#/media/Datei:JacquesLoussier_by_joelo2.jpg



Jacques Loussier (* 26. Oktober 1934 in Angers;^[1] † 5. März 2019^[2] in Blois) war ein französischer Pianist, Komponist und Arrangeur. Er war vor allem für seine Reihe *Play Bach* bekannt.

Leben

Ab dem Alter von zehn Jahren nahm Loussier Klavierunterricht.^[3] Stundenlang spielte er ein Präludium aus dem Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach – „und dann ist es passiert; ich habe kleine Änderungen ausprobiert, das Thema umspielt“.^[4] Diese Eigenart sowie die große Liebe zu Bach behielt Jacques Loussier auch bei, als er seine Geburtsstadt Angers verließ, um am Pariser Konservatorium bei Yves Nat zu studieren.

Bekannt wurde er mit seinen verjazzten Interpretationen von Werken Johann Sebastian Bachs. Auf diese ungewöhnliche Kombination war Loussier 1959 während seines Studiums gestoßen und gründete dazu mit dem Bassisten Pierre Michelot und dem Schlagzeuger Christian Garros das *Play Bach Trio*. Schnell entstanden fünf Schallplattenalben, die sich allein bis 1999 sechs Millionen Mal verkauften. 1978 löste Loussier die Gruppe auf wegen zu hoher Tournee-Belastung („Ich bin reisemüde“) und dem Willen, sich eigenen Kompositionen und dem Weinbau zu widmen. Er zog sich in sein Chateau Miraval in der Provence zurück. Dort richtete er ein eigenes Aufnahmestudio ein, in dem er an Kompositionen für akustische und elektrische Instrumente arbeitete. In dieser Zeit entstand u. a. seine „Barocke Messe des 21. Jahrhunderts“ namens *Lumières*. Er arbeitete auch mit Musikern und Bands wie Elton John, Sting, Sade, Steve Winwood, Pink Floyd und Yes.

1985 gründete er das „**Play Bach Trio**“ mit Vincent Charbonnier (Bass) und André Arpino (Schlagzeug). Als Charbonnier 1997 einen Schlaganfall erlitt, trat Benoît Dunoyer de Segonzac an seine Stelle. Loussier nahm Interpretationen anderer Komponisten auf wie Erik Satie, Claude Debussy, Maurice Ravel, Antonio Vivaldi. Loussier komponierte auch für über 67 Filme und Serien den Soundtrack, unter anderem die Titelmusik für die populäre französische Serie Thierry la Fronde und die Musik für den britischen Kriegsfilm Katanga (1968).

https://de.wikipedia.org/wiki/Jacques_Loussier#

The background features a large, stylized treble clef on the left. Several musical staves with notes and accidentals are arranged in a dynamic, overlapping fashion, creating a sense of movement and rhythm. The notes and staves are rendered in black and white, with some elements appearing to fade or blur into the background.

<https://www.youtube.com/watch?v=cngWO1jBiuY&list=PLcvO4uG9A28Q-4MhVU06kosMH8Z0fF6jz>

Prélude No.1 en ut majeur, BWV 846

Werbung überspringen



<https://www.youtube.com/watch?v=xaRUAkAYHZQ&list=PLcvO4uG9A28Q-4MhVU06kosMH8Z0fF6jz&index=2>

Fugue No.1 en ut majeur, BWV 846

Werbung überspringen



<https://www.youtube.com/watch?v=8vl-utKYIYk&list=PLcvO4uG9A28Q-4MhVU06kosMH8Z0fF6jz&index=7>

Prélude No.5 en ré majeur, BWV 850

Werbung überspringen



<https://www.youtube.com/watch?v=m0apnw0GGKI&list=PLcvO4uG9A28Q-4MhVU06kosMH8Z0fF6jz&index=8>

Jacques Loussier Trio-Fugue No.5 in D major BWV 850

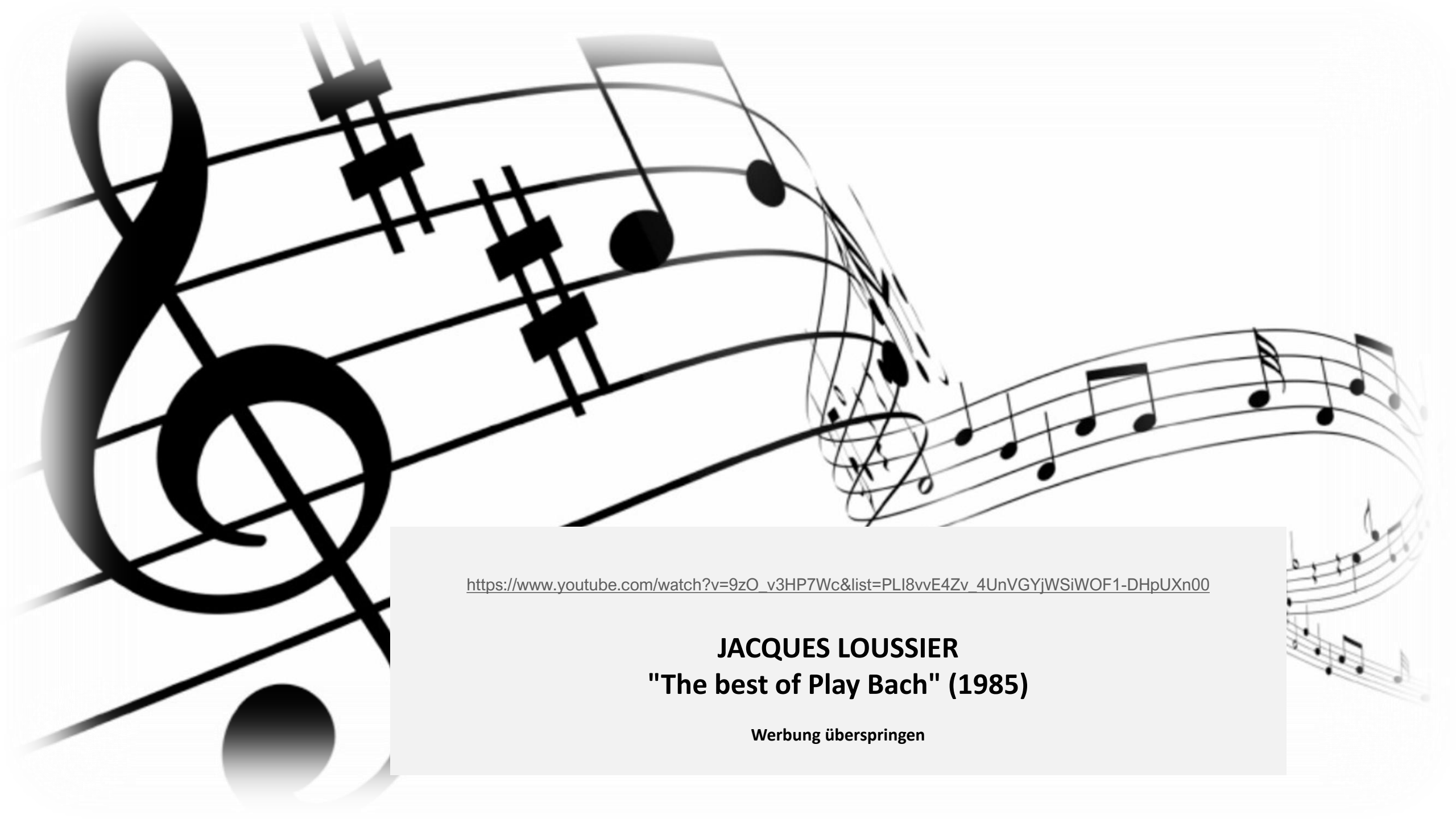
Werbung überspringen



<https://www.youtube.com/watch?v=b0DDv5InDqY>

**Bach - Orchestra Suite No.3 in D major, BWV 1068,
Gavotte (Jacques Loussier Trio) | Part 13/24**

Werbung überspringen



https://www.youtube.com/watch?v=9zO_v3HP7Wc&list=PLI8vvE4Zv_4UnVGyJWSiWOF1-DHpUXn00

JACQUES LOUSSIER
"The best of Play Bach" (1985)

Werbung überspringen

The background features a large, stylized treble clef on the left. Several musical staves are depicted, some with notes and others with sharp symbols. The lines of the staves and notes are black and have a slight gradient, giving them a three-dimensional appearance as if they are floating or curving through the space. The overall composition is dynamic and artistic, representing musical concepts in an abstract way.

https://www.youtube.com/watch?v=-XDc8slcoRo&list=PLI8vvE4Zv_4UnVGyJWSiWOF1-DHpUXn00&index=3

Hommage à Jacques Loussier (1934-2019)

Werbung überspringen

